



Welche Lust es ist, ein Christ zu sein

Pfingstbotschaft von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm

Das Pfingstfest ist gerade jetzt sehr wichtig, so der bayerische evangelische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm in seiner Pfingstbotschaft, weil der Heilige Geist, dessen Kommen wir an Pfingsten feiern, „einen Riesenunterschied“ macht. Der Heilige Geist sei „Gott in unserer Seele“. Wenn Menschen aus ihrer Trägheit herauskommen, wenn sie etwas Neues wagen, wenn sie im Glauben, in der Liebe oder in der Hoffnung über sich hinauswachsen, „dann ist es ziemlich sicher der Geist, der das alles in Bewegung setzt“, so der Landesbischof.

Die Erinnerung an den Heiligen Geist an Pfingsten sei auch deswegen so wichtig, „weil ein Nebel auf unseren Seelen liegt, auf unserem Land und auf dieser Welt“. Viele Menschen fragten sich: Was bläst den schweren Nebel weg? Woher kommt ein Aufbruch? Woher kommt Hoffnung? Woher kommt Erneuerung? „Aus dem Geist der Welt kommt sie nicht“, so Bedford-Strohm. Von Gott aber könne die Kraft dazu kommen, im Heiligen Geist werde sie spürbar. Denn es sei wichtig, in welchem Geist man die eigenen Lebenserfahrungen deute. „Schlechthin spielentscheidend“ sei, so Bedford-Strohm, ob man durchs Leben gehe mit dem Gefühl, „dass alles den Bach runtergeht“, oder ob man glauben könne, „dass selbst aus dem Bösesten noch Gutes entstehen kann“.

Viele Menschen wüssten gar nicht, was sie sich entgehen ließen, wenn sie auf ein Leben aus dem Geist verzichteten. Darum ermutige er dazu, so der Landesbischof, „an diesem Pfingstfest viel Geist zu tanken“ und mutig davon zu erzählen, „welche Lust es ist, eine Christin, ein Christ zu sein“.

Pfingstsonntag: Predigt in der Münchner Matthäuskirche

Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm predigt am Pfingstsonntag um 10 Uhr in der Münchner St. Matthäuskirche am Sendlinger Tor. Es singen und spielen der Münchner Motettenchor und das Residenzorchester München unter der Leitung von Benedikt Haag. Der Gottesdienst kann im Livestream mitverfolgt werden unter <https://www.stmatthaeus.de>

Pfingstmontag: Predigt beim Bayerischen Kirchentag auf dem Hesselberg

Am Pfingstmontag, 29. Mai, hält der Landesbischof um 10 Uhr die Predigt beim Bayerischen Kirchentag auf dem Hesselberg. Er steht unter der Überschrift „Neues wächst auf“ und schlägt damit die Brücke zu „Jetzt ist die Zeit“, dem Motto des Deutschen Kirchentags in Nürnberg zehn Tage später (7. bis 11. Juni).

Auch in diesem Jahr wird auf dem Hesselberg wieder viel Prominenz erwartet: Neben Landesbischof Bedford-Strohm und der Regionalbischöfin des Kirchenkreises Ansbach-Würzburg, Gisela Bornowski, hat auch Ministerpräsident Markus Söder sein Kommen zugesagt. Vertreten sein wird auch das Präsidium der Landessynode.

Der Gottesdienst wird live gestreamt. Weitere Informationen und ein Liedblatt zum Mitsingen finden sich hier: <https://bayerischer-kirchentag.de>.

Zum Rahmenprogramm des Bayerischen Kirchentags gehört die Kirchennacht „Night of Spirit“ am Vorabend (28. Mai). Der Kinderkirchentag (ebenfalls am Pfingstmontag) steht unter dem Motto „Da wächst was“ und wird von Pfarrer Christian Dellert und Team gestaltet.

München, 26. Mai 2023
Johannes Minkus, Pressesprecher

Unsere Pressemitteilungen finden Sie online im [Pressebereich auf bayern-evangelisch.de](https://www.bayern-evangelisch.de/Pressebereich).